

Nach einem Bericht der Lausitzer Rundschau vom 29. Oktober 2014 gewährt die Stadt Cottbus dem Menschenrechtszentrum im ehemaligen Zuchthaus Cottbus finanzielle Unterstützung.

1. Wie hoch fällt die finanzielle Unterstützung aus?
2. Mit welchen Beträgen hat die Stadt das Menschenrechtszentrum bisher unterstützt (nach Jahren aufgeschlüsselt)?
3. Ist die Unterstützung zweckgebunden?

Das Ostdeutsche Kuratorium von Verbänden (OKV) hat dem Menschenrechtszentrum im letzten Jahr massive Geschichtsfälschung vorgeworfen

4. Hat die Stadt Cottbus von den Vorwürfen Kenntnis erlangt und wie positioniert sich die Stadt Cottbus dazu?
5. Hat die Stadt Cottbus eine Empfehlung an Schulen gegeben, Schulklassen in das Menschenrechtszentrum zu führen und die Ausstellung im Unterricht zu behandeln?
6. Wird die Stadt Cottbus das Menschenrechtszentrum weiterhin unterstützen, auch wenn es geschichtliche Ereignisse und Prozesse verfälscht darstellt?